

Gemeinderat

Rathaus
Kirchplatz 6
9410 Heiden

Medienmitteilung des Gemeinderates Heiden vom 19. Oktober 2011

Heiden erhält das Label Energiestadt

Übergabe des Labels an einer öffentlichen Feier am 8. November im Kursaal Heiden

Nach zwei Jahren mit Vorbereiten und Umsetzen der entsprechenden Massnahmen hat die Gemeinde Heiden die Kriterien erfüllt, die Voraussetzung sind, um das Label Energiestadt zu erlangen. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Das Label wird der Gemeinde Heiden am Dienstag, 8. November 2011, an einer kleinen Feier im Kursaal überreicht.

Ein Label als Leistungsausweis

Mitte Juni 2009 befasste sich der Gemeinderat auf Antrag der Kommission Umweltschutz (USK) mit dem Thema Energiestadt: Soll die Gemeinde Heiden sich darum bemühen, das Label Energiestadt zu erlangen? Dieses Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Der Gemeinderat sagte im Grundsatz ja zum Ziel der USK, dass Heiden Energiestadt werden soll. Dabei ging er davon aus, dass der Weg zum Ziel Zertifizierung Energiestadt in zwei Phasen verlaufen soll.

In der ersten Phase geht es um eine „Bestandesaufnahme“. Dabei wird bestimmt, welche Massnahmen realisiert werden müssen, damit die Gemeinde das Label Energiestadt erlangen kann. Themen der Bestandesaufnahme sind:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung;
- Kommunale Gebäude und Anlagen;
- Versorgung, Entsorgung;
- Mobilität;
- Interne Organisation;
- Kommunikation, Kooperation.

87 mögliche Massnahmen

Gesamthaft können zu den sechs oben genannten Themen 87 Massnahmen getroffen werden, die gesamthaft 500 mögliche Punkte ergeben. Dabei gilt, dass von den maximal 500 erreichbaren Punkten mindestens 50 % erreicht werden müssen. Wenn diese 50 % erreicht werden, wird das Zertifikat überreicht. Dabei entstehen Kosten von ungefähr

Fr. 12'000.00. Nach Abzug der Beiträge von Energie Schweiz (Fr. 3'000.00) und dem Kanton A.Rh. (Fr. 7'000.00) bleiben noch Fr. 2'000.00 zu Lasten der Gemeinde.

Ein Auszug aus dem Katalog der möglichen Massnahmen zeigt, wofür sich eine Gemeinde, die das Label Energiestadt erreichen will, einsetzen muss:

- Bereitstellung der notwendigen Personalressourcen für Energie- und Klimaschutz in der Verwaltung;
- Deckung des Wärmebedarfs der gemeindeeigenen Bauten aus erneuerbaren Energien;
- Energetische Bestandesaufnahme aller relevanten gemeindeeigenen Bauten;
- Aufwertung des öffentlichen Raumes, des Strassenraumes und der Einkaufsbereiche;
- Jährliches Budget der Gemeinde für die Unterstützung energierelevanter Aktionen;
- Die Gemeinde unterhält / unterstützt eine Energie- und Bauökologieberatungsstelle.



Eine der Massnahmen, um mindestens 50 % der maximal möglichen Anzahl Punkte zu erreichen, die zum Erlangen des Labels Energiestadt nötig waren, ist die Zielsetzung, dass ab dem Jahr 2011 mindestens 30 % des Stromverbrauchs der öffentlichen Gebäude aus Naturstrom bestehen soll. In Heiden gibt es für die lokale Stromproduktion ein naheliegendes Beispiel: Das Wasser des Gstaldenbachs, das im List gestaut wird (im Bild die Staumauer), dient der Produktion von Naturstrom im Kleinkraftwerk Hinterlochen.

Aufgrund der Bestandesaufnahme konnte der Gemeinderat zu Kenntnis nehmen, dass einige wichtige Massnahmen zur Erfüllung der Bedingungen zum Erreichen des Labels Energiestadt bis anhin schon ergriffen waren. Es sind dies: der Sammler, der Solarpreis, der Bring- und Holmarkt, diverse Infos und Beilagen im Gemeindeblatt „aufwind“.



50 % der möglichen Punkte als Ziel

Für die 2. Phase, das Zertifizierungsverfahren, legte die USK dem Gemeinderat im September 2009 einen Katalog mit weiteren Massnahmen und Aktivitäten vor, mit denen die angestrebten mindestens 50 % der maximal möglichen Punkte endgültig zu erreichen waren. Zu diesen Massnahmen gehörten:

1.) Einsatz einer Projektgruppe Energiestadt

Für das Projekt Energiestadt wurde eine Projektgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, die geplanten Massnahmen umzusetzen, zu unterstützen und das Aktivitätenprogramm bis zum Jahr 2014 zu definieren.

2.) Einführung einer Energiebuchhaltung bei gemeindeeigenen Liegenschaften

3.) Naturstrom für öffentliche Gebäude der Gemeinde Heiden

Der jährliche Stromverbrauch bei öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde Heiden beträgt zurzeit ca. 143'000 kWh. Es wurde das Ziel gesetzt, dass ab dem Jahr 2011 mindestens 30 % des Stromverbrauchs der öffentlichen Gebäude aus Naturstrom (Solar, Wasser, Biomasse, Wind) bestehen soll. Die Gemeinde Heiden soll eine Vorbildfunktion betreffend Verbrauch von umweltschonend produzierter Energie wahrnehmen.

4.) Energiemanagement bei der Gemeindeverwaltung und beim Gewerbe

Für alle Angestellten der Gemeindeverwaltung und des einheimischen Gewerbes soll ein Informationsanlass zum Thema Energiemanagement stattfinden. Die Teilnehmer sollen aufgeklärt und sensibilisiert werden, wie am Arbeitsplatz wertvolle Energie und Kosten gespart werden können.

5.) Standaktion am Adventssonntag

Mit einer Standaktion hat die Kommission Umweltschutz am Adventssonntag 2010 über die Weihnachtsbeleuchtung in LED Technik informiert.

6.) Gemeindebeitrag für Anlagen mit Regenwassernutzung

Anlagen für Regenwassernutzung, bei welchen das Abwasser der Schmutzwasserkanalisation zugeführt wird, sollen künftig mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 1'000.00 pro Anlage unterstützt werden. Dies gilt sowohl für neue als auch für bereits erstellte Anlagen.

Ziel nach zwei Jahren erreicht

Alle diese Anstrengungen haben nun dazu geführt, dass mit Datum vom 20. September 2011 die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt Schweiz der USK und dem Gemeinderat mitteilen konnte, dass die Gemeinde Heiden das externe Audit für das Label Energiestadt mit 58 % an erfüllten Massnahmen und Aktivitäten bestanden habe und ihr damit das Label Energiestadt erteilt werde.



Im Anschluss an die öffentliche Orientierungsversammlung zum Voranschlag 2012, die am Dienstag, 8. November 2011, im Kursaal Heiden stattfindet und um 19.30 Uhr beginnt, erfolgt die Übergabe des Labels Energiestadt. Zu dieser Feier mit anschliessendem Apéro ist auch die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Gemeinderat Heiden